

Ergebnisprotokoll

7. Sitzung des IT-Planungsrats		
<u>Datum:</u> 8. März 2012	<u>Ort:</u> Hannover	<u>Uhrzeit:</u> 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
<u>Leitung:</u> <div style="background-color: black; height: 15px; width: 100%;"></div>		

Kategorie A:	Einführung
---------------------	-------------------

TOP 01	Begrüßung und Tagesordnung
---------------	-----------------------------------

Die Vorsitzende des IT-Planungsrats, [REDACTED] begrüßt das Gremium und besonders die neuen Mitglieder [REDACTED]

[REDACTED].

Weiter informiert sie über die Zusammenarbeit des BMI und einiger Länder bei der CeBIT 2012 und lädt im Namen des BMI zu Gesprächen über gemeinsame CeBIT-Planungen für 2013 ein.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wird die vorgesehene Tagesordnung mit der Änderung, dass der TOP 26 „Bericht über den Beschluss ChefBK mit den CdS der Länder“ vorgezogen und nach der Kategorie „Grüne Liste“ behandelt wird, angenommen. Das Ergebnisprotokoll der 6. Sitzung wird bestätigt.

Kategorie B:	Grüne Liste (Ohne Aussprache)
---------------------	--------------------------------------

Die Tagesordnungspunkte 2 – 13 werden ohne Aussprache behandelt, die entsprechenden Informationspunkte zur Kenntnis genommen und die Entscheidungen wie vorgeschlagen einstimmig getroffen.

Geschäfts

TOP 02 a	Bericht des Bundes zum Verbindungsnetz
-----------------	---

Beschluss: 2012/01
Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Bundes zum Verbindungsnetz für das Jahr 2011 zur Kenntnis.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 02 b	Bericht des Arbeitsgremiums Verbindungsnetz
-----------------	--

Protokollnotiz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB)

Die kommunalen Spitzenverbände schlagen vor, in das Arbeitsgremium Verbindungsnetz auch die bestehende Arbeitsgruppe der Kommunen mit einzubinden, um die Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen bei dieser Basisinfrastruktur zu verbessern.

Protokollnotiz des Freistaats Sachsen

Der Freistaat Sachsen bietet eine zukünftige Mitarbeit im Arbeitsgremium an.

Beschluss: 2012/02
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Arbeitsgremiums Verbindungsnetz zum 31.12.2011 zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat beauftragt das gemäß § 6 Abs. 2 IT-NetzG eingerichtete Arbeitsgremium, auch die Aufgaben des Arbeitsgremiums nach § 5 Abs. 2 IT-NetzG wahrzunehmen. 3. Der IT-Planungsrat besetzt das Arbeitsgremium Verbindungsnetz mit den Ländern Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 03	Kooperationsgruppe Europäische Interoperabilisierung
---------------	---

Kenntnisnahme des vorgelegten Zwischenberichts der Kooperationsgruppe Europäische Interoperabilisierung.

TOP 04	Green IT in Bund und Ländern
---------------	-------------------------------------

Kenntnisnahme der vom Bund vorgelegten Studie

TOP 05	Durchführungsverordnung zum Gesetz zur Errichtung des Nationalen Waffenregisters (NWR G)
---------------	---

Protokollnotiz der Freien Hansestadt Bremen und Schleswig-Holstein

Die Freie Hansestadt Bremen und Schleswig-Holstein halten die Orientierung an der ausschließlichen Nutzung von Verwaltungsnetzen für nicht sachgerecht. Sie weisen darauf hin, dass mit OSCI-Transport ein bewährtes Verfahren für die Sicherheit der Datenübermittlung zur Verfügung steht, welches sowohl eigenständig als auch in Kombination mit Verwaltungsnetzen eingesetzt werden kann. Sie erwarten, dass im Projekt Nationales Waffenregister eine optimale Kombination dieser Lösungen entwickelt und umgesetzt wird, welche die im Bereich der Innenverwaltung bestehenden Infrastrukturvorgaben angemessen berücksichtigt.

Beschluss:	2012/03
-------------------	----------------

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht zum NWR zur Kenntnis. Er erwartet den planmäßigen Abschluss der Stufe I in 2012. 2. Der IT-Planungsrat beauftragt die Kooperationsgruppe Strategie, im Zusammenhang mit der Überarbeitung der NEGS-Umsetzungsplanung bis zur 8. Sitzung des IT-PLR zu prüfen, inwieweit die Ausgestaltung des Vorhabens Nationales Waffenregister um Prozessketten (elektronischer Workflow Hersteller-Beschussämter-Händler-Bürger) mit dem Schwerpunktprogramm zur Umsetzung der Nationalen E-Government-Strategie vereinbar ist. |
|--|

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in	Ja		Nein	X
--	-----------	--	-------------	----------

Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:				
---	--	--	--	--

Keine Veröffentlichung der Anlagen aufgrund von sicherheitsrelevanten Aussagen in den in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen.

TOP 06	Vorgehen beim EU Benchmarking 2012
---------------	---

Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Bundes zu Inhalt und Zeitplan des europäischen E-Government Benchmarkings 2012 zur Kenntnis.

TOP 07	Informationssystem des IT-Planungsrats
---------------	---

Protokollnotiz des Deutschen Städte und Gemeindebundes (DStGB)

Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund schlagen vor, auch ihren Mitgliedsverbänden in den Ländern den Zugang zum Informationsnetz des IT Planungsrates zu verschaffen, um den Informationsfluss zu beschleunigen.

Beschluss:	2012/04
-------------------	----------------

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt das Konzept der Geschäftsstelle zum Betrieb eines Informationssystems sowie das Angebot des Bayerischen Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat beschließt, das Sitzungsvorbereitungssystem sowie die Kollaborationsplattform zukünftig vom Bayrischen Landesamt für Statistik betreiben zu lassen. Er bittet die Geschäftsstelle, die notwendigen Beauftragungen durchzuführen. |
|---|

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 08	Ankündigung einer Aktualisierung des Finanzplans 2012 des IT-Planungsrats
---------------	--

Az.: IT1-190 001-9/0#39

Stand: 21. Mai 2012

Der IT-Planungsrat nimmt die Notwendigkeit einer noch zu erfolgenden Aktualisierung des Finanzplans zur Kenntnis.

TOP 09	Personalausstattung der Geschäftsstelle in 2012
---------------	--

Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der Geschäftsstelle zur Kenntnis.

TOP 10	Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“
---------------	--

Protokollnotiz des Freistaats Sachsen

Der Vertreter des Freistaats Sachsen begrüßt, dass die Anforderungen der sorbischen Sprache in diesem Dokument berücksichtigt werden.

Beschluss:	2012/05
1. Der IT-Planungsrat begrüßt die Herausgabe des Standards „Lateinische Zeichen in UNICODE“ (Anlage 1) durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards.	
2. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass es sich um einen fachunabhängigen IT-Interoperabilitätsstandard im Sinne des § 3 des IT-Staatsvertrages handelt. Er empfiehlt dessen Umsetzung in allen IT-Verfahren der öffentlichen Verwaltung.	
3. Der IT-Planungsrat bittet die KoSIT und das BMI, die Bestrebungen zur Standardisierung auf europäischer Ebene auch weiterhin zu unterstützen.	
4. Der IT-Planungsrat stellt fest, dass der Bedarf zur Festlegung eines Zeichensatzes, der von den IT-Verfahren der öffentlichen Verwaltung bei Registerführung und Datenübermittlung unterstützt werden muss, zusammen mit dem Standard „Lateinische Zeichen in UNICODE“ auf die Standardisierungsagenda aufzunehmen ist.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 11	Standard für den Austausch von Akten, Vorgängen und Dokumenten
---------------	---

Protokollnotiz des Freistaats Sachsen

Az.: IT1-190 001-9/0#39

Stand: 21. Mai 2012

Der Freistaat Sachsen erachtet es für notwendig, eine Abstimmung zur zukünftigen Rolle der mit diesem Thema befassten Arbeitsgruppe des ehemaligen KoopA ADV im IT-Planungsrat herbeizuführen. Er bittet insofern die KoSIT um Berücksichtigung dieser Arbeitsstruktur und bietet seine Unterstützung bei der Abstimmung an.

Beschluss:	2012/06
1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Deutschen Landkreistags zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet die KoSIT, die Bedarfsmeldung für die organisatorische und technische Ermöglichung des sicheren elektronischen Austauschs von Akten, Vorgängen und Dokumenten im Rahmen der Erstellung der Standardisierungsagenda frühzeitig zu bearbeiten. Dabei sind die Projekterkenntnisse aus vorhandenen XÖV-Vorhaben auf Geeignetheit und Wiederverwendung zu prüfen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja		Nein	X

Die Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlage soll auf Grund einer unklaren markenrechtlichen Situation vorerst unterbleiben.

TOP 12	SAGA 5
---------------	---------------

Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht des Bundes zur Kenntnis.

TOP 13	Rolle der Mitarbeiter in der öffentlichen Verwaltung bei E-Government
---------------	--

Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht Baden-Württembergs zur Kenntnis.

Kategorie E:	Verschiedenes
---------------------	----------------------

TOP 26	Bericht über den Beschluss ChefBK mit den CdS der Länder
---------------	---

Az.: IT1-190 001-9/0#39

Stand: 21. Mai 2012

[REDACTED] berichtet über den aktuellen Sachstand zur Diskussion um den Beschluss der Besprechung des Chefs des Bundeskanzleramts mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder zum „Bericht des IT-Planungsrats“ vom 17. November 2011.

Zur Klärung der offen gebliebenen Fragen ist eine Arbeitsgruppe bestehend aus den [REDACTED] eingesetzt. [REDACTED]

Die bisherigen Abstimmungen auf Arbeitsebene verlaufen konstruktiv. Kurzfristig soll ein Kompromisspapier zu den bestehenden Positionen erarbeitet werden. [REDACTED] wird hierüber den IT-Planungsrat laufend informieren. Ziel ist es, für die Besprechung ChefBK mit den CdS am 10. Mai 2012 ein gemeinsames Papier vorzulegen.

[REDACTED] bittet die Mitglieder darum, ihre jeweiligen CdS in den Ländern zu informieren und für dieses Thema zu sensibilisieren.

Es wird vereinbart, das Kompromisspapier frühestmöglich an den IT-Planungsrat zu versenden und wenn nötig eine Telefonkonferenz der Mitglieder zur schnelleren Abstimmung durchzuführen.

Kategorie C:	Strategische und zentrale Themen
---------------------	---

TOP 14	Fahrplan zur Umsetzung der Schwerpunktmaßnahmen der Nationalen E-Government-Strategie
---------------	--

[REDACTED] berichtet darüber, dass der Bund und einige Länder die derzeitige Umsetzung der neuen NEGS-Steuerungsprojekte mit Sorge betrachten. Die beauftragte Abfrage der Projekt- und Ressourcenplanungen habe erhebliche Personalressourcen-Engpässe bei Bund und Ländern aufgezeigt, die eine erfolgreiche und planmäßige Umsetzung gefährdeten.

Um eine erfolgreiche Umsetzung der NEGS zu ermöglichen, müssten aus Sicht des Bundes als Federführer der meisten neuen Projekte kurzfristig wirksame Maßnahmen ergriffen werden. Dazu stellt Herr Schallbruch für den Bund die erhobenen Projekt- und Ressourcenplanungen vor. Er weist dabei auf erkennbare Risiken bei der Umsetzung hin, insbesondere auf den Ressourcenmangel und die bisherige Projektdurchführung in Arbeitsgremien und schlägt folgende konkrete Lösungsansätze vor:

- Verbesserung der Projektorganisation und Projektsteuerung durch Verringerung des zu hohen Abstimmungs- und Sitzungsaufwandes. Durch eine klare Trennung der Projektverantwortung und der Abstimmung von (Zwischen-) Ergebnissen kann eine Stärkung des Federführerprinzips erreicht werden. In den Projektgruppen selbst sollten nur Vertreter mit aktivem Interesse an einer Mitwirkung vertreten sein. Es wäre nicht mehr erforderlich, nur zum Zweck des Beobachtens und der Abstimmung in den Arbeitsgremien präsent zu sein.
- Information und Abstimmung der Umsetzungsergebnisse der NEGS-Steuerungsprojekte in gesonderten Abstimmungstreffen. Dies kann jeweils gebündelt für mehrere Maßnahmen erfolgen. Hierfür komme z.B. die Kooperationsgruppe Strategie infrage.
- Priorisierung / Staffelung der Maßnahmen: Aus Sicht des Bundes seien vor allem die Föderale E-Government-Infrastruktur und die Verbesserung / Vereinheitlichung der Informationssicherheit zurzeit prioritär. Bei anderen Maßnahmen könne ggf. auch über zeitliche Streckungen nachgedacht werden, um Ressourcen zu schonen.

In der anschließenden Diskussion unterstützt das Gremium mehrheitlich die vorgestellten Ansätze. Darüber hinaus wurde die Nutzung vorhandener Finanzmittel des IT-PLR zur Unterstützung durch externe Fachkräfte oder zur Nutzung von befristeten Arbeitskräften vorgeschlagen.

Eine Priorisierung/Staffelung wird unter Beachtung der erfolgten Zuweisung der Steuerungsprojekte durch die Besprechung Chef BK mit den CdS grundsätzlich als sinnvoll erachtet. Hierzu bedürfe es aber detaillierterer Planungen aus den Projekten.

Beschluss:	2012/07
1. Der IT-Planungsrat nimmt die von den neu zugewiesenen Steuerungsprojekten vorgelegten Projektplanungen (Übersicht der Meilensteine) zur Kenntnis.	
2. Der IT-Planungsrat bittet die Federführer der neu zugewiesenen Steuerungsprojekte, ihre Projektziele für die Jahre 2012 und 2013 gegenüber der Geschäftsstelle weiter zu konkretisieren und die Finanz- und Ressourcenplanungen entsprechend anzupassen.	
3. Er bittet die Geschäftsstelle, bis zur 8. Sitzung konkrete Vorschläge zu Verbesserungen bei der Durchführung der neu zugewiesenen Steuerungsprojekte zu erarbeiten.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 15	Bericht der Geschäftsstelle und Bericht zur Verwendung der Mittel des IT-Planungsrats
---------------	--

[REDACTED] informiert über die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im abgelaufenen Jahr 2011. [REDACTED] unterbreitet Vorschläge zur möglichen Nutzung der bereits jetzt feststehenden freien Restmittel im laufenden Jahr. Da aus den Anwendungen noch nicht alle Zahlen vorlägen, könne sich die Summe der freien Restmittel noch erhöhen.

Der IT-Planungsrat stimmt den Vorschlägen zur Verwendung der feststehenden freien Mittel zu und bittet die Geschäftsstelle, auf Basis der vollständigen Zahlen Vorschläge zur Verwendung sämtlicher freier Restmittel zu unterbreiten.

Beschluss:	2012/08
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Geschäftsbericht der Geschäftsstelle 2011 zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat beschließt den vorläufigen Bericht zum Abfluss der Mittel des IT-Planungsrats 2011 und zur Planung der Mittelverwendung 2012. 3. Die Geschäftsstelle des IT-Planungsrats wird gebeten, zur 8. Sitzung des IT-Planungsrats einen endgültigen Mittelverwendungsberichts 2011 einschließlich eines Vorschlages zur Verwendung der noch freien Restmittel vorzulegen. 	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X¹	Nein	X²

Interne Finanzplanungen (Dokumente des IT-Planungsrats) sollen einer Veröffentlichung nicht zugänglich gemacht werden.

TOP 16	Einsatz von Videokonferenzsystemen im Verbindungsnetz
---------------	--

█ stellt den gemeinsamen Bericht des Bundes und des Arbeitsgremiums Verbindungsnetz zum Einsatz moderner Videokonferenzsysteme zur Verwaltungsebenen-übergreifenden Kommunikation vor.

In Tests konnten Videokonferenzen mit sehr guter Qualität über das sichere Verbindungsnetz durchgeführt werden. Die Einführung eines Videokonferenzdienstes über das Verbindungsnetz könne daher nun konkret geplant werden. Das Arbeitsgremium Verbindungsnetz und der Bund sehen es als sinnvoll an, dass dieser Dienst durch den Bund angeboten wird. Daher wird vorgeschlagen, dass der Bund nun in Abstimmung mit dem Arbeitsgremium Verbindungsnetz die entsprechenden Feinkonzepte (einschließlich eines Verrechnungs- und Finanzierungsmodells) bis zur 9. Sitzung des IT-Planungsrats entwickelt.

Auf Nachfrage Sachsens wurde ergänzt, dass bis zur Fertigstellung eines Gesamtkonzepts weiterhin allen interessierten Mitgliedern des IT-Planungsrats die Möglichkeit zu Tests des Videokonferenzdienstes geboten werden soll. Dazu stehe ein ausführliches fachliches Ergebnisdokument zur Verfügung, das in der Geschäftsstelle des IT-Planungsrats abgefragt werden könne.

Beschluss:	2012/09
<ol style="list-style-type: none">1. Der IT-Planungsrat nimmt den vorliegenden Bericht des Bundes und des Arbeitsgremiums Verbindungsnetz zum Einsatz von Videokonferenzsystemen zur Kenntnis.2. Der IT-Planungsrat bittet den Bund, in Abstimmung mit dem Arbeitsgremium Verbindungsnetz bis zur 9. Sitzung des IT-Planungsrats im Oktober 2012 ein Gesamtkonzept für den Betrieb eines zentralen Videokonferenzdienstes zu erarbeiten. Im Gesamtkonzept zu berücksichtigen sind:<ul style="list-style-type: none">- Technisches Feinkonzept,- Standards und Rahmenbedingungen,- Betriebskonzept,- Verrechnungs- und Finanzierungsmodell,- Zertifizierungsfähiges Sicherheitskonzept,- Konzept für die Migration auf das zukünftige Verbindungsnetz.3. Der IT-Planungsrat bittet den Bund zu prüfen, weiteren interessierten Mitgliedern des IT-Planungsrats die Teilnahme am Test des Videokonferenz-Dienstes zu ermöglichen.	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 17	Soziale Netzwerke und Datenschutz
---------------	--

[REDACTED] informiert über die Hintergründe der aktuellen Diskussionen zu datenschutzrechtlichen Fragen bei der Nutzung von Facebook und über die Stellungnahme des für Facebook in Europa zuständigen irischen Datenschutzbeauftragten. Die Datenschutzvertreter des Bundes und der Länder erbitten eine Positionierung des IT-PLR zu möglichen Konsequenzen für die Nutzung Sozialer Netzwerke durch öffentliche Stellen des Bundes und der Länder.

Nach intensiver Diskussion verabschiedet das Gremium den folgenden Beschluss.

Beschluss: 2012/10
<ol style="list-style-type: none"> Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der Datenschutzvertreter zum Datenschutz in Sozialen Netzwerken zur Kenntnis und begrüßt die Initiative des Bundes, eine entsprechende Selbstregulierung herbeizuführen. Der IT-Planungsrat empfiehlt den öffentlichen Stellen des Bundes und der Länder, insbesondere vor der direkten Einbindung von Social-Plugins und bei der Nutzung von Fan-Pages eine sorgfältige Prüfung unter Einbeziehung der Datenschutzbeauftragten vorzunehmen.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 18	Ausschreibung eines neuen EU-Pilotprojekts
---------------	---

[REDACTED] berichtet über die Planung und Ausschreibung eines neuen „Large Scale Pilot“ Projekts durch die Europäische Kommission (KOM). Nordrhein-Westfalen werde sich gemeinsam mit Sachsen um die Federführung in diesem

Az.: IT1-190 001-9/0#39

Stand: 21. Mai 2012

Vorhaben bemühen. Weitere Beteiligungen des Bundes und der Länder würden dabei begrüßt, ebenso sei eine unterstützende Positionierung und laufende Begleitung durch den IT-Planungsrat hilfreich.

Eine deutsche Federführung in diesem Projekt biete maßgebliche Möglichkeiten, vor allem auch auf Standardisierungsentscheidungen der KOM Einfluss zu nehmen. Es könnten deutsche Lösungen maßgebend eingebracht werden. Das neue Pilotprojekt soll auf den bereits im Bereich E-Government laufenden EU-Großprojekten STORK (Elektronisches Identitätsmanagement), SPOCS (Einheitliche Ansprechpartner/Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie), PEPPOL (Elektronische Beschaffung), epSOS (Gesundheitswesen) und eCODEX (Justizwesen) aufsetzen und vor allem die Nachhaltigkeit dieser bisherigen Projekte sichern.

Vor diesem Hintergrund wurde ein in der Sitzung eingebrachter Entscheidungsvorschlag Sachsens begrüßt und beschlossen.

Beschluss: 2012/11
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den gemeinsamen Bericht der Vertreter Sachsens und Nordrhein-Westfalens zur Kenntnis 2. Der IT-Planungsrat bittet Sachsen und Nordrhein-Westfalen, einen Bericht zum neuen EU-Pilotprojekt zu seiner 8. Sitzung vorzulegen.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

TOP 19/20	Beirat der KoSIT und Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats
------------------	---

Nach Einleitung der Thematik durch [REDACTED] wird entschieden, die TOP 19 und 20 gemeinsam zu erörtern und die eingebrachten Entscheidungsvorschläge der Geschäftsstelle und der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) zu präzisieren. Dabei soll beachtet werden, dass Detailfragen, vor allem technische, zur Erarbeitung der Standardisierungsagenda des IT-Planungsrats und zur Rollenabgrenzung auf Arbeitsebene genauer abgestimmt werden. Dem IT-Planungsrat sollen Ergebnisse und Entscheidungsvorlagen zur strategischen Positionierung vorgelegt werden.

Beschluss: 2012/12
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der KoSIT und des KoSIT-Beirats zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet seine Geschäftsstelle, gemeinsam mit der KoSIT und dem KoSIT-Beirat die Abgrenzung der Rollen zur inhaltlich-fachlichen Prüfung eines Standardisierungsvorhabens und zur formal-technischen Prüfung zu konkretisieren. 3. Der IT-Planungsrat bittet die KoSIT, in Abstimmung mit dem KoSIT-Beirat eine Standardisierungsagenda unter Berücksichtigung der in Ziffer 2 genannten Aspekte zur 8. Sitzung des IT-Planungsrats vorzulegen.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja		Nein	X

Keine Veröffentlichung aufgrund des vorläufigen Charakters der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlage.

TOP 21	IT-Interoperabilitätsstandard „xFall“
---------------	--

 berichtet über das Standardisierungsvorhaben „xFall“ zur Standardisierung der elektronischen Übermittlung von Anträgen und Antragsdaten von Unternehmen und Bürgern an die Verwaltung und zwischen den Verwaltungen. Sie schlägt vor, die KoSIT zu bitten, diese Bedarfsmeldung in der Standardisierungsagenda zu berücksichtigen. Außerdem solle die KoSIT prüfen, ob die Ergebnisse aus xFall geeignet sind, diesen Bedarf zu decken. Nordrhein-Westfalen unterstützt diesen Vorschlag. Bremen bestätigt, dass das Vorhaben bereits vorabgestimmt sei.

Der Bund bittet um ergänzende Prüfung des Zusammenhangs mit dem Projekt P23R (Prozessdatenbeschleuniger). P23R sei ein Vorhaben des IT-PLR, welches sich ebenfalls mit der Übermittlung von Antragsdaten befasst. Der Bund könne erst dann eine abschließende Entscheidung über verbindliche Standards in diesem Bereich treffen, wenn der Zusammenhang mit P23R geklärt ist. Rheinland-Pfalz unterstützt dieses Anliegen. NI sagt eine Berücksichtigung bei der weiteren Planung und Prüfung zu. Erste Ergebnisse würden im Mai 2012 vorliegen.

Beschluss: 2012/13
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht Niedersachsens (Federführung) zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet die KoSIT, den Bedarf für eine Standardisierung der elektronischen Übermittlung von Anträgen und Antragsdaten von Bürgern und Unternehmen an Behörden einerseits und zwischen Behörden andererseits im Rahmen der Standardisierungsagenda frühzeitig zu bearbeiten. Dabei ist zu prüfen, ob das XÖV-Vorhaben xFall geeignet ist, diesen Bedarf zu decken.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	

TOP 22	Arbeits- und Ressourcenplanung der KoSIT für 2013
---------------	--

[REDACTED] berichtet über die vorgelegte vorläufige Arbeits- und Ressourcenplanung der KoSIT für 2013 und nimmt dabei insbesondere zum Stand des Aufbaus, zu den derzeitigen Arbeiten und zu zusätzlich erforderlichen Tätigkeiten Stellung. Letztere begründeten [REDACTED] die Notwendigkeit einer erhöhten Finanzunterstützung durch den IT-PLR.

Der IT-Planungsrat nimmt nach kurzer Diskussion den Bericht zur Kenntnis, bittet jedoch um eine konkretere Detaillierung bei der Bezifferung von benötigten Mitteln und Ressourcen. Wünschenswert sei künftig eine Synchronisierung der Arbeits- und Ressourcenplanung der KoSIT mit dem Geschäftsbericht der Geschäftsstelle.

Beschluss: 2012/14
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt die Arbeits- und Ressourcenplanung sowie die daraus resultierenden Finanzplanungen der Koordinierungsstelle für IT-Standards für das Jahr 2013 zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet die KoSIT, zur 8. Sitzung eine mit dem Beirat abgestimmte finale Fassung der Aufgaben und Ressourcenplanung für 2013 vorzulegen

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja		Nein	X
---	-----------	--	-------------	----------

Keine Veröffentlichung aufgrund des vorläufigen Charakters der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlage.

TOP 23	Projekt XöV Transport Adapter (XTA)
---------------	--

[REDACTED] schlägt vor, die KoSIT mit der Leitung des Projektes zur Entwicklung eines IT-Interoperabilitätsstandards „XTA“ zu beauftragen. Mit einem solchen Standard könne man den Zugang von Fachverfahren zur etablierten sicheren Transportinfrastruktur (OSCI-Transport) innerhalb der Verwaltung vereinheitlichen. Der Arbeitskreis I der IMK hatte bereits diesen Bedarf geäußert und die Entwicklung eines entsprechenden, in Zuständigkeit des IT-PLR liegenden fachunabhängigen IT-Interoperabilitätsstandards, angeregt. Die KoSIT halte dies für sachgerecht und bitte um eine entsprechende Entscheidung des IT-Planungsrats. Die benötigten Mittel i.H.v. 90.000 Euro könnten dabei für das Budget des NEGS-Steuerungsprojekts „Standardisierung“ aus den Restmitteln des IT-PLR von 2011 bereitgestellt werden.

RP weist ergänzend darauf hin, dass auch bei diesem Vorhaben ein Abgleich mit dem Projekt P23R notwendig sei. BY und NW vertreten die Position, dass die zu findende Lösung auf OSCI-Transport aufbauen müsse. HB ergänzt auf Nachfrage, dass das Projekt XTA mit den jetzt beantragten Mittel abgeschlossen werden könne und keine weiteren Folgekosten entstünden.

Beschluss:	2012/15
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat stimmt dem von der KoSIT vorgeschlagenen Projekt für die Entwicklung des IT-Interoperabilitätsstandards „XTA“ für Transportverfahren auf der Basis der Anlagen 1 und 2 zu. 2. Der IT-Planungsrat beauftragt die KoSIT mit der Projektleitung. 3. Der IT-Planungsrat stellt die erforderlichen Mittel in Höhe von 90.000 € aus dem Budget für das NEGS-Projekt „Standardisierungsagenda“ zur Verfügung. 	

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

Veröffentlichung der im Entscheidungsvorschlag in Bezug genommenen Sitzungsunterlagen:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

Kategorie D:	Kurzberichte
---------------------	---------------------

TOP 24	E-Government-Gesetz des Bundes
---------------	---------------------------------------

■■■■■ berichtet entsprechend der Ankündigung in der Sondersitzung des IT-Planungsrats am 31. Januar 2012 kurz über den aktuellen Stand und den weiteren Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens. ■■■■■ bittet nach der inzwischen eingeleiteten Länderbeteiligung um Übermittlung der Stellungnahmen der Mitglieder des IT-PLR.

TOP 25	Fachkongress des IT-Planungsrats
---------------	---

■■■■■ berichtet kurz über die laufenden Planungen für einen Fachkongress des IT-PLR als Nachfolgeveranstaltung des ehemaligen KoopA Erfahrungsaustauschs und des Deutschland-Online Kongresses.

Eine solche Veranstaltung könne als wirksame Plattform für die Fachkommunikation des IT-Planungsrats dienen und somit neue Impulse für die weitere Arbeit des Gremiums bringen. Darüber hinaus unterstütze ein solcher Kongress auch den wichtigen Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung.

Die Geschäftsstelle schlägt daher vor, zur nächsten Sitzung ein kurzes Konzept mit grundlegenden Aussagen zur Ausrichtung und Organisation zu erstellen. Hierzu gehören auch Überlegungen zur Zielgruppe, zu wesentlichen Inhalten und zum geeigneten (Jahres-) Zeitpunkt einer solchen Veranstaltung. Eine Trennung von inhaltlicher Vorbereitung (Programmmanagement) und Organisation des Kongresses (u.a. administrative Planung / Besuchermanagement) könne sinnvoll sein.

HE bittet bei der Konzeptionierung darum, bereits etablierte Fachkongresse hinsichtlich der Ausrichtung und Zeitplanung zu berücksichtigen.

Beschluss: 2012/16
<ol style="list-style-type: none"> 1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht der Geschäftsstelle zustimmend zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet seine Geschäftsstelle, ein Konzept zur Durchführung eines Fachkongresses des IT-Planungsrats zu erstellen und dieses zur 8. Sitzung vorzulegen.

Veröffentlichung der Entscheidung:	Ja	X	Nein	
---	-----------	----------	-------------	--

Kategorie E:	Verschiedenes
---------------------	----------------------

TOP 27	Zusammenarbeit bei der Messe Moderner Staat
---------------	--

[REDACTED] äußert den Wunsch einer Abstimmung mit anderen Ländern und dem Bund bei den Planungen für die o.g. Messe, speziell zu einem möglichen Gemeinschaftsstand.

Das Gremium kommt überein, diesen Sachverhalt im Rahmen der vom BMI initiierten Arbeitsgruppe zu besprechen. Der Bund weist ergänzend darauf hin, dass 2012 letztmalig das BMI die Schirmherrschaft über die Messe übernehme.

TOP 28	x-trans-eu – ein Projekt zum grenzüberschreitenden E-Government
---------------	--

[REDACTED] berichtet über das grenzüberschreitende E-Government-Projekt zur Beantragung von Genehmigungen von Großraum- und Schwerlasttransporten zwischen Deutschland und Österreich „x-trans.eu“.

Unter Nutzung des Prozessdatenbeschleunigers (P23R) wurden die Fachsysteme zur Beantragung von Genehmigungen von Schwerlasttransporten VEMAGS (Deutschland) und SOTRA (Österreich) prototypisch unter einem Portal zusammengeführt. Aufgrund der positiven Resonanz und der Bedeutung für grenzüberschreitende Verwaltungsprozesse wird das Vorhaben x-trans.eu mit dem Ziel weitergeführt, ein Produktivsystem für alle Antrags- und Genehmigungsprozesse zur zentralen Abwicklung zu erstellen und ggf. Fachsysteme weiterer Länder anzubinden.

Az.: IT1-190 001-9/0#39

Stand: 21. Mai 2012

Entsprechend möchte Bayern das Projekt „x-trans.eu“ dem IT-Planungsrat als Umsetzungsmaßnahme zur NEGS melden und bittet um Teilnahme speziell der Länder mit Außengrenzen und um Berücksichtigung bei deren weiteren Planungen.

Der IT-PLR begrüßt das Vorhaben, bittet seine Mitglieder, das Projekt in ihrem Zuständigkeitsbereich publik zu machen und sieht hier großes Vorbildpotential auch für andere fachliche Prozesse.

TOP 29**Nächste Termine, Sonstiges**

Gemäß vereinbarter Sitzungsplanung für das Jahr 2012 erfolgen die nächsten Sitzungen und Veranstaltungen wie folgt:

→ Vorabendveranstaltung des IT-PLR am 20. Juni 2012 in Brüssel

Hierzu sollen Persönlichkeiten der europäischen Kommission eingeladen werden.

→ 8. Sitzung des IT-PLR am 21. Juni 2012 in Brüssel

Der Schwerpunkt dieser Sitzung sollte hierbei auf EU-Themen liegen.

→ 9. Sitzung am 25. Oktober 2012 in Berlin

Über eine begleitende Veranstaltung (Kaminabend am Vorabend oder Einbettung in eine Tagung) ist noch nicht entschieden.



Im Auftrag

Geschäftsstelle

Bundesministerium des Innern